

### Tagungsort:

Ev. Johannesstift Berlin  
Hotel Christophorus  
Schönwalder Allee 26/3  
13587 Berlin-Spandau  
Tel.: 030-336 060; Fax: 030-336 06114  
E-Mail: christophorus-berlin@t-online.de  
[Internet www.johannisstift-hotel.de](http://www.johannisstift-hotel.de)

### Unterbringung:

Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern. Auf Wunsch können 20 Zimmer als Doppelzimmer belegt werden.

### Teilnehmerzahl:

Die Teilnehmerzahl ist bei Belegung von 20 Doppelzimmern auf 102 Personen begrenzt.

### Anmeldung:

Auf dem beiliegenden Anmeldeformular bis

**spätestens 21. Januar 2010**

an die Geschäftsstelle des  
Bundesverbandes evangelische  
Behindertenhilfe e.V. - BeB  
Postfach 33 02 20- 14172 Berlin

ANMELDUNGEN WERDEN IN DER REIHENFOLGE DES  
EINGANGS BERÜCKSICHTIGT.  
DIE ANMELDUNG IST VERBINDLICH UND WIRD  
SCHRIFTLICH BESTÄTIGT.

### Haftung:

Der BeB haftet gegenüber den Teilnehmer/innen bei  
Unfällen, Verlusten oder Beschädigungen ihres Eigentums  
nicht, es sei denn, der Schaden wurde von  
Mitarbeiter/innen des BeB schuldhaft verursacht.

### Kosten:

Der Tagungsbeitrag beläuft sich auf

**300,- € (mit Unterbringung im Einzelzimmer) und  
286,- € (mit Unterbringung im Doppelzimmer)**

In diesem Betrag sind die Kosten für Unterkunft und  
Verpflegung von 222,- € (208,- € im DZ) sowie die  
Tagungsgebühr von 78,- € enthalten.

Der Tagungsbeitrag ist nach Erhalt der  
Rechnung/Anmeldebestätigung zu entrichten bis  
spätestens

**01. März 2010**

Nach erfolgter Anmeldebestätigung und  
Rechnungslegung wird im Fall einer Stornierung der  
Betrag von 25,00 € erhoben. Dazu kommen evtl.  
anfallende Stornogebühren von Hotel und/oder  
Tagungsstätte. Die volle oder teilweise Rückerstattung  
des Beitrages wegen Nichtteilnahme, nicht  
eingenommener Mahlzeiten o. ä. ist nicht möglich.  
Bei Absage sieben Tage vorher ist der gesamte Betrag  
fällig. Eine Stornierung hat schriftlich zu erfolgen.

### Anreise:

Vom Bahnhof Spandau  
Am Fernbahnhof Spandau halten ICE-, Regional- und S-  
Bahn-Züge. Von dort aus bringt Sie die Bus-Linie M45 ab  
Rathaus Spandau (gegenüber Bahnhof Spandau) bis  
Endhaltestelle Johannesstift.

### Veranstalter:

Bundesverbandes evangelische Behindertenhilfe e.V.  
(BeB).

Gaby Schwarzer  
BeB e.V. - Geschäftsstelle  
Postfach 33 02 20 14172 Berlin  
Tel.: 030 / 83 001-276 Fax: 030 / 83 001-275  
E-Mail: [schwarzer@beb-ev.de](mailto:schwarzer@beb-ev.de)

### Organisation:

Vorbereitungsteam  
- Dr. Laurenz Aselmeier; Berlin  
- Regina Kuhlmann, Neuendettelsau  
- Susanne Rabe, Fürstenwalde  
- Eberhard Thamm, Rotenburg/ Wümme



## **Fachtagung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Mitgliedsschulen und vorschulischen Einrichtungen**

### **All inclusive – wie viel Extras brauchen wir?**



**09. – 12. März 2010  
Berlin-Spandau  
Hotel Christophorus des  
Evangelischen Johannesstift**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
 Alle Welt redet von Inklusion. Jeder weiß ganz genau, was davon zu halten ist. Politiker vereinnahmen den Begriff, die Träger reden von Inklusion, Eltern haben ihre Vorstellungen. Und unter dem Vorzeichen von Sparmaßnahmen bekommt der Begriff einen ganz eigenen Geschmack.

Auf uns kommt daher eine große Belastung zu: Unseren Unterricht weiterführen, unser Handwerkszeug schärfen, Qualität erhalten und ausbauen, Standards geltend machen, für unsere Schülerinnen und Schüler einstehen, und dabei selbst noch gesund bleiben. Inklusion ist keine Billiglösung. All inclusive setzt voraus, dass die Rahmenbedingungen für wirklich alle Beteiligten stimmen. Wenn das nicht der Fall ist, müssen wir auf die Veränderung dieser Rahmenbedingungen pochen. Bis dahin wird es nicht ohne Extras gehen: Für die Schülerinnen und Schüler, für die Eltern, für die Lehrkräfte.

„Alles inklusive“ ist eine Vision, kein Sparpaket. Wie sieht der Weg dorthin aus? Welche Möglichkeiten haben wir als Schulen in freier Trägerschaft? Welche Schritte können wir jetzt gehen? Welche Schritte unternimmt der Verband? Welches Handwerkszeug brauchen wir als Lehrkräfte?

Sie alle sind eingeladen, den Weg mitzugehen. Referate und Workshops sollen uns Anregungen für den Weg mit auf die Reise geben.

Wir freuen uns, wenn Sie sich anmelden.  
 Mit freundlichen Grüßen

- im Namen des Vorbereitungsteams -  
 Eberhard Thamm

### Dienstag, 09. März 2010

- bis 16.30 Uhr Anreise, Stehkafee
- 16.30 Uhr Begrüßung  
 Einstimmung in das Tagungsthema  
**Astrid Faber, Mühlhausen**
- 17.15 Uhr „Diakonisches Profil und Menschenbild“  
**Pfarrer Paul-Gerhardt Voget, Fürstenwalde**
- 19:00 Uhr Kennen lernen und Einführung in die Tagung

### Mittwoch, 10. März 2010

- 9.00 Uhr „Was ist guter Unterricht?“  
**Dr. Karin Salzberg-Ludwig, Potsdam**
- 10.30 Uhr Pädagogischer Markt (Teil 1)
- 14.00 Uhr Exkursionen  
 (siehe Anmeldebogen)

### Donnerstag, 11. März 2010

- 9.00 Uhr Pädagogischer Markt (Teil 2)
- 10.45 Uhr „Inklusiver Unterricht in der Abgeschiedenheit freier Schulen“  
**Prof. Dr. Andreas Hinz, Halle**
- 13.45 Uhr Workshops I  
 16.15 Uhr Workshops II
- 19.00 Uhr Runde der Schulleitungen
- 20.00 Uhr Filmangebot

### Freitag, 12. März 2010

- 9.00 Uhr Alles unter einen Hut und wo bleib ich?  
**Dr. Dagmar Meyer, Bremen**
- 11.30 Uhr Tagungsrückblick  
 Abreise nach dem Mittagessen

### **WORKSHOP THEMEN:**

- Vertiefung und Fortsetzung des Vortrags  
*Prof. Dr. Andreas Hinz, Halle*
- Kooperativer Unterricht im Bereich der Sekundarstufe I  
*Anke Saalfeld, Rastenberg*
- Gelebte Integration am Beispiel der Waldhof-Schule „Templin“  
*W. Steinert, A. Übel, Templin*
- Strukturiertes Lernen als Schulkonzept. Pädagogische Einengung oder notwendiges Gerüst für schulisches Lernen  
*Susanne Rabe, Fürstenwalde*
- Bildung und Inklusion bei Schüler/innen mit hohem Unterstützungsbedarf  
*Arbeitsgruppe Handreichung*
- Schulinterne Beratungsstelle Autismus der Oberlinschule Potsdam – Instrument schulischer Beratung  
*A.Paeh, Potsdam*
- Arbeit an dem Index für Inklusion an Förderschulen  
*Ines Boban, Halle*

**BITTE BIS ZUM 21. JANUAR 2010 SPÄTESTENS ZURÜCKSENDEN!**

**PER TELEFAX 030 / 83 001-275 oder an**

Bundesverband evangelische  
Behindertenhilfe e. V. - BeB  
z. Hd. Frau Schwarzer  
Postfach 33 02 20

14172 Berlin

**VERBINDLICHE ANMELDUNG ZUR**

**Fachtagung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
an Mitgliedsschulen und vorschulischen Einrichtungen im BeB  
09. – 12. März 2010  
Hotel Christophorus des Johannesstiftes in Berlin**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse (Einrichtung)

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon - Nr.: \_\_\_\_\_

Telefax – Nr.: \_\_\_\_\_

- ich möchte ein **Einzelzimmer**  
 ich möchte ein **Doppelzimmer** und belege es mit Frau/Herrn \_\_\_\_\_  
 ich möchte **vegetarische Kost**

Ich bin bereit, eine der drei **Morgenandachten zu halten**

- ja (zusammen mit Frau/Herrn \_\_\_\_\_)  nein

**Programm am Mittwoch, den 10.03.2010** (Exkursionsmöglichkeit)

Ich nehme teil an (bitte ankreuzen!):

- Exkursion I  Exkursion II  Exkursion III  Exkursion IV  Exkursion V

Das Abendessen bei den Exkursionen ist nicht im Tagungspreis enthalten.

Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Bei Rücktritt nach Versendung der Anmeldebestätigung und Rechnung wird eine Stornogebühr von € 25,00 erhoben zzgl. eventuell anfallender Stornogebühren des Hotels/Tagungshauses. Bei Absage sieben Tage vorher ist der gesamte Betrag fällig.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## **Lehrer/innentagung des BeB vom 09.-12.03.2010 in Berlin**

Exkursionsangebote für Mittwoch, den 10. März 2010 ab 14.00 Uhr

### **Exkursion I**

#### **Spandau – ein besonderer Stadtteil in Berlin**

Sie sehen z.B. die Spandauer Altstadt und die Zitadelle. Es bleibt Zeit zum Stöbern in den hübschen Läden. Eine anschließende Fahrt in andere Berliner Stadtteile ist immer lohnenswert.

Dauer ca. zwei Stunden

Teilnehmerzahl: 15

### **Exkursion II**

#### **Auf den Spuren der verschwundenen Mauer**

Ein geführter Stadtspaziergang auf den Spuren der verschwundenen Mauer. Auf den Spuren einer verschwundenen Grenze. Wo genau befand sich die Mauer im Zentrum der Stadt und wie hat sich in den letzten Jahren das ehemalige Grenzgebiet gewandelt. Mit Bus und S-Bahn geht es nach dem Mittagessen in die Mitte von Berlin.

Kosten je nach Teilnehmerzahl ca. 7 €

Beginn: 15.00 Dauer ca. zwei Stunden

Teilnehmerzahl: 25

### **Exkursion III:**

#### **Spaziergang ins Scheunenviertel**

Ein Spaziergang ins Scheunenviertel, das älteste in seiner Struktur noch erhaltene Berliner Viertel. Der Spaziergang wird durch Mitglieder der Tagung gestaltet und gibt einen Einblick in die neu entstandenen (Hinter-)Höfe. Anschließend Essen im Scheunenviertel.

Mit Bus und S-Bahn geht es nach dem Mittagessen in die Mitte von Berlin

Beginn: 15.00 Dauer ca. zweieinhalb Stunden

Teilnehmerzahl: max. 20

### **Exkursion IV**

#### **Führung durch die Oberlinschule/Potsdam**

Mit Bus und S-Bahn geht es nach dem Mittagessen nach Potsdam. Sie erhalten dort Einblick in die Arbeit der Oberlinschule - Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung und dem Taubblinden - Schulteil. Anschließend ist ein Rundgang in Potsdam geplant mit anschließenden Abendessen.

Beginn: 15.00 Dauer ca. drei Stunden

Teilnehmerzahl: max. 15

### **Exkursion V**

#### **Berlin auf eigene Faust**

Die jeweiligen Exkursionen treffen sich im Anschluss zu einem gemeinsamen Abendessen oder entdecken für sich die Vielfalt der unterschiedlichen Lokalitäten in Berlin.

Für die Fahrten innerhalb von Berlin gibt es beim Berliner Verkehrsverbund für das gesamte Netz eine Single-Tageskarten zu 8 €. Empfehlenswert sind Gruppen-Tageskarten zu 16,80 €. Hier können sich Gruppen bis zu 5 Personen zusammenschließen und Berlin gemeinsam „erobern“.

An die Schulleiterinnen  
und Schulleiter der Schulen  
des Bundesverbandes evangelische  
Behindertenhilfe e.V.

23.11.2009

**Pädagogischer Markt für die Fachtagung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
an Mitgliedsschulen und vorschulischen Einrichtungen  
vom 09. bis 12. März 2010 in Berlin-Spandau**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch bei der diesjährigen Tagung im Frühjahr in Berlin ist wieder der Erfahrungsaustausch der Schulen untereinander im Rahmen des bewährten

**Pädagogischen Marktes**

vorgesehen.

Der Pädagogische Markt lebt vom Engagement der Teilnehmer und gibt einen Einblick in die Vielfalt unserer Schullandschaft. Viele Informationen und Anregungen werden durch die Angebote des Pädagogischen Marktes anschaulich gemacht und oft sehr motivierend weitergegeben. In der Auswertung unserer Tagungen wird er immer als wichtiges Element zum kollegialen Austausch bewertet, das beibehalten werden soll. Ohne die aktive Mitarbeit möglichst vieler Teilnehmer ist dies jedoch nicht möglich!

Bitte ermutigen Sie deshalb auch Kolleginnen und Kollegen, die erstmalig an dieser Tagung teilnehmen, den Pädagogischen Markt noch nicht kennen und häufig - völlig unbegründet - Bedenken haben, ob sie den Ansprüchen genügen.

Die Angebote für den Pädagogischen Markt sind offen für alle erdenklichen Themen, die in unserer Unterrichtspraxis und unserem Schulalltag präsent sind, z.B.

- Berichte über Unterrichtsprojekte aus allen Fächern,
- Erfahrungen mit altbekannten oder neuen Unterrichtsmodellen und Therapieformen,
- Unterrichtskonzeptionen mit Schüler/innen in den verschiedenen Altersgruppen/-stufen
- Unterricht mit Schüler/innen mit geistiger (schwerster ) Behinderung/ Körperbehinderung/ Sinnesbehinderung,/ Verhaltensauffälligkeiten/ Autismus ...

- Unterricht in homogenen/ heterogenen/ integrativen Klassen, Außenklassen, Kooperationsklassen ....
- Erfahrungen mit Teamarbeit, Elternarbeit, Beratungstätigkeit, Grenzen unserer Arbeit ...
- Erfahrungen mit Streitschlichterprogrammen, SMV-Arbeit...

Themen, die sich an das Tagungsmotto anlehnen, sind erwünscht, aber keinesfalls Bedingung. Wir freuen uns über jede Form aktiver Beteiligung.

Der Pädagogische Markt ist in zwei Teilen geplant, Teil I am Mittwoch von 10:30 – 12:00, Teil II am Donnerstag von 9:00 bis 10:30.

Anbieter für den Pädagogischen Markt können so selbst auch noch an einem anderen Angebot teilnehmen.

Bei unseren Tagungen sind auch Ausstellungen zu allen denkbaren Themen und Projekten sehr gut angekommen – eine Ausweitung wäre hier wünschenswert, in Verbindung mit Angeboten des Pädagogischen Marktes ebenso wie als eigenständiger Beitrag.

Bitte benutzen Sie für die Anmeldung Ihrer Angebote das beiliegende Formblatt - wir freuen uns, wenn Sie es aufgrund der zahlreichen Nachfrage an Ihrer Schule als Kopiervorlage verwenden müssen.

**Die Anmeldeblätter mit den Angeboten bitte baldmöglichst, aber spätestens bis zum 21.01.2010 schicken/ faxen an (das Anmeldeblatt ist bereits mit dem Anschriftfeld versehen)**

Förderzentrum St. Martin  
 z. Hd. Frau Kuhlmann  
 Am Kohlschlag 7  
 91564 Neuendettelsau  
 Tel.: 09874 - 86 377 oder 86 464  
 Fax: 09874 - 86 678  
 E-mail: Regina.Kuhlmann@diakonieneuendettelsau.de

Auch Rückfragen richten Sie bitte an diese Adresse.

Alle Kolleginnen und Kollegen, die ein Angebot melden, werden rechtzeitig vor der Tagung schriftlich über alle Angebote des Pädagogischen Marktes informiert und dabei wird noch einmal die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben überprüft.

Für Ihre Bemühungen und Ihre Überzeugungsarbeit im Kollegium danken wir Ihnen herzlich.

Mit freundlichen Grüßen  
 - im Namen des Vorbereitungsteams -

Regina Kuhlmann



## Anmeldung für den Pädagogischen Markt in Berlin 2010

Anmeldeblatt bitte baldmöglichst, spätestens bis 21.01.2010 schicken an:

Fax 09874 – 86 678

Förderzentrum St. Martin  
z.Hd. Frau Kuhlmann  
Am Kohlschlag 7  
91564 Neuendettelsau

Absender / Schulstempel

Namen der durchführenden  
KollegInnen/ Schule:

Thema

Kurzbeschreibung

Anforderungen an Raum und Medien ( Beamer, Videorecorder, OHP, Verdunklung,  
Wasseranschluß, Werkbank, Bodenbelag, Bedarf für Ausstellung wie Stellwände, Tische Ausstellungsflächen  
usw. )

maximale Teilnehmerzahl ( falls Beschränkung erwünscht ):

### Zielgruppe:

( bitte ankreuzen )

- Schüler mit geistiger Behinderung
- Schüler mit schwerstmehrfacher Beh.
- Schüler mit Körperbehinderung
- Schüler mit Lernbehinderung
- Integrations-/ Kooperationsklassen
- keine bestimmte Zielgruppe

### Schulstufe/ Klasse

- Kindergarten/ Vorschule
- Unter-/ Grundschulstufe
- Mittel-/ Ober-/ Hauptschulstufe
- Werk- / Berufsschulstufe
- klassen-/ stufenübergreifend

### Art des Angebotes:

( bitte ankreuzen )

#### Arbeitsgruppe

- 60 Min.
- 90 Min.

#### Ausstellung

- zusätzlich zur Arbeitsgruppe
- nur als Ausstellung